

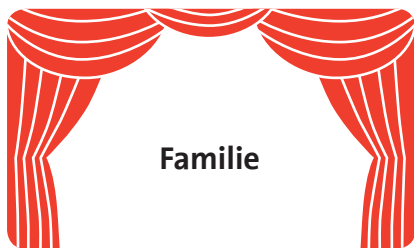


In Szene gesetzt und nachgespürt: Standbilder



Jeder gehört in seinem Leben zu verschiedenen Gruppen. Du bist zum Beispiel Teil einer Familie oder einer Schulklasse. Dabei sind deine Beziehungen zu den Menschen dieser Gruppe sehr unterschiedlich. Mit deiner Mama unternimmst du andere Dinge als mit deinen Freunden – stimmt's?

Teilt euch in drei Gruppen ein und lost diese Themen unter euch aus:



Familie



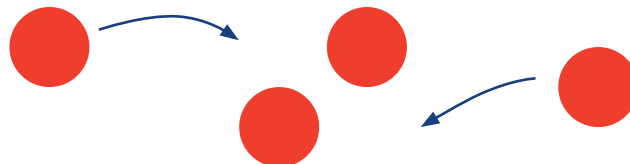
**Freunde/
Freundinnen**



Klasse

Bestimmt in jeder Gruppe einen Regisseur oder eine Regisseurin.

Er oder sie hat die Aufgabe, sich zu überlegen, wie das Thema – Familie, Freunde oder Klasse – dargestellt werden kann. Welche Personen gehören dazu? Sind die Menschen glücklich zusammen oder gibt es Streit? Mögen sie sich? Um das zu zeigen, braucht der Regisseur Schauspieler – das sind die anderen.



Er stellt die Schauspieler so auf, wie er es sinnvoll findet.

Das Theater besteht allerdings nicht aus einem normalen Stück. Alle Schauspieler sind eingefroren und bleiben bewegungslos in der Position, die der Regisseur ihnen zeigt. Gesichtsausdruck, Arme und Beine werden nicht verändert. Der Regisseur darf Gegenstände benutzen, um das Standbild zu unterstützen. Er oder sie darf nicht reden. Auch die Schauspieler und Zuschauerinnen müssen ruhig sein.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | **Macht was zusammen!**

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche „Toleranz“
© Rundfunk Berlin-Brandenburg

